

Schömberger Realschüler Landessieger beim Ingenieurwettbewerb

Schülerinnen und Schüler der Technikklassen 8 und 9 der Realschule Schömberg erreichen beim diesjährigen Wettbewerb der Ingenieurkammer Baden-Württemberg (INGBW) im dritten Jahr in Folge Bestleistungen. Zum Wettbewerb wurden von rund 2200 Schülern landesweit insgesamt 812 Modelle eingereicht. Die Realschule Schömberg glänzte mit gleich 5 Preisen. Es gelang sogar, den Landessieger zu stellen.

Bei der Auslobung des technisch kreativen Schülerwettbewerbs der INGBW unter dem Motto „IDEENsprINGen“ wurde die Aufgabe gestellt, ein statisch realistisches Modell einer filigranen Skisprungschanze zu planen und zu bauen. Unter der Leitung von Herrn Gernot Beller und Herrn Anton Lohmüller sowie unter Mithilfe von Klaus Heumesser entstanden im Technikunterricht 18 Modelle, die von einer hochkarätigen Fachjury aus Ingenieuren und Vertretern des Ministeriums für Kultus und Sport bewertet wurden. Den ersten Preis der Altersklasse1 (bis Klasse 8) erhielten und damit Landessieger wurden Silas Bader, Lukas Ruoff und Maurice Späth mit ihrem Modell „Eiffelschanze“. Der hervorragende vierte Landesplatz AK2 (ab Klasse 9) ging an Max Thäsler und Philipp Walser mit „alphajump“. Weitere drei Preise (in AK2) unter den TOP 15 erhielten Fabian Hauschel, Steffen Schmidberger und Markus Uttenweiler mit dem Modell „Tornado“, Tim Bauer, Manuel Hahn und Daniel Kramer mit „94 Jump Street“ und Saskia Bantle und Kai Borblik mit „Bananen Boot“. Auf Grund der besonderen Gesamtleistung der Schömberger Realschüler war es eine besondere Ehre für Herrn Beller, Lukas und Maurice vor rund 1300 Besuchern auf der Bühne ihre Arbeit vorzustellen.

Im Rahmen dieser Siegerehrung konnten die Modelle der Mitbewerber begutachtet werden, die ebenfalls durch Vielfalt und Ideenreichtum überzeugten. Die Intension des Wettbewerbs war die Begeisterung Jugendlicher für technische Problemstellungen und die Erarbeitung von Lösungen dieser, um somit das Interesse an Ingenieursberufen zu wecken. In diesem Zusammenhang fand unter Anderem eine Gastvorlesung über die Planung und Entstehung der neuen Oberstdorfer Olympiaschanze als Beispiel schwäbischer Ingenieurskunst statt. Alle Sieger freuten sich über die Preisgelder in Höhe von bis zu 250€. Silas, Lukas und Maurice sind mit ihrem Siegermodell zum Bundeswettbewerb nach Berlin eingeladen. Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhielten eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme und durften den anschließenden Nachmittag im Europapark Rust verbringen.

Der mit eingeladene Realschulrektor Uli Müller war von der besonderen Leistung seiner Schüler und Kollegen sichtlich begeistert, da dies nun nach dem Gewinn des NANU-Wettbewerbs der zweite Landessieg innerhalb kürzester Zeit für die Realschule Schömberg ist. Vor allem vor dem Hintergrund, dass über die Hälfte der eingereichten Modelle des aktuellen Wettbewerbs aus der gymnasialen Mittel- und Oberstufe stammen, ist dieser Erfolg besonders hoch zu werten.